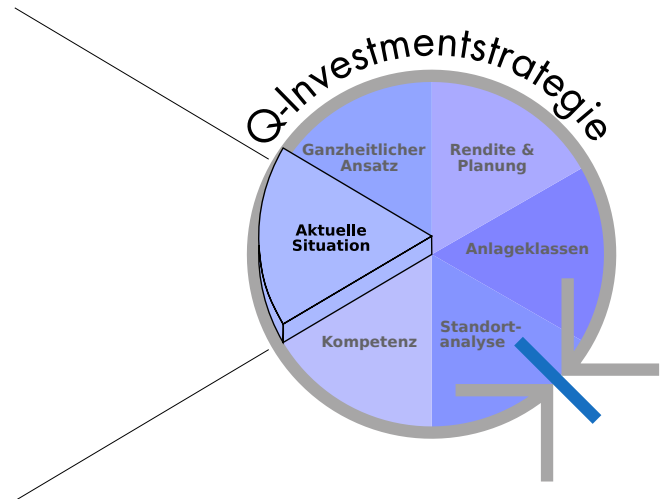


# Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

August 2016

Strategie	Performance seit	
	14.11.2008	31.12.2015
Defensive	+ 28,3 %	+ 0,3 %
Dynamic	+ 97,4 %	+ 1,2 %
Select	Seit Auflage 18.8.2014	+ 5,1 %



## Fakten: Sokrates, aktueller denn je

Nachdem der erste Schock über das Brexit-Votum überwunden ist und all die damit verbundenen „Weltuntergangsszenarien“ in den Hintergrund getreten sind, haben auf beiden Seiten des Atlantiks die Optimisten das Ruder übernommen. Dementsprechend positiv endete der Juli für die Aktienmärkte: DAX, DOW und S&P notierten Ende des Monats in der Nähe ihrer jeweiligen Jahreshöchststände. Auch für uns eine erfreuliche Situation, unsere Quint:Essence Strategy Fonds Defensive, Dynamic und SELECT konnten die Rückschläge der vergangenen Monate ausgleichen und weisen nun eine positive Jahresperformance auf. Investoren aller Couleur - vom Privatanleger bis zum Hedgefondsmanager - sind guter Dinge und erwarten, dass die positive Entwicklung anhält. Dies ist keinesfalls sicher. Wir befinden uns in einer Phase außerordentlicher wirtschaftlicher und politischer Unsicherheit. Aus wirtschaft-

licher Sicht stehen globale Wachstumssorgen, hohe Staatsschulden und durch Zentralbanken bedingte Marktverzerrungen einer besser als erwarteten US-Berichtssaison und einem überraschend guten US-Arbeitsmarktbericht gegenüber. Die politische Situation der kommenden Monate ist ebenso uneindeutig: Ein Referendum in Italien das die Regierung Renzi zu Fall bringen könnte, Präsidentschaftswahlen in den USA, Bundespräsidentenwahlen in Österreich, Spanien weiterhin ohne gewählte Regierung, Chaos in der Türkei, ... die Liste ließe sich fortsetzen. Wir wissen nicht ob sich der jeweilige Ausgang dieser Ereignisse positiv oder negativ auf die Märkte auswirkt. Wir können also frei nach Sokrates feststellen: „Wir wissen, dass wir nichts wissen“. Folglich bleiben wir vorsichtig und konzentrieren uns auf Qualität.

## Tendenzen: EZB unter Zugzwang

Wie bereits erwähnt, ist momentan die Stimmung an den internationalen Kapitalmärkten von nervösem Optimismus geprägt. Die Vergangenheit lehrt uns: Dies ist Grund zur Vorsicht. Allerdings, wer sich defensiv positioniert läuft Gefahr auf Konfrontationskurs mit den Zentralbanken zu gehen. In unserem Juli-Newsletter äußerten wir die Befürchtung, dass die EZB demnächst damit anfangen wird Aktien zu kaufen. Leider scheint diese Befürchtung näher an der Realität zu liegen als uns lieb ist: Konfrontiert mit der weitgehenden Wirkungslosigkeit des Anleihenkaufprogramms und den negativen Auswirkungen der Niedrigzinsen auf die Gewinnmargen des Bankgeschäfts, drückte EZB-Präsident Draghi bereits seine Sorge über die fal-

lenden Kurse europäischer Bankaktien aus. Seine Sorgen sind nicht unbegründet. Mit dem Kursverfall der Bankaktien verteuert sich die Eigenkapitalbeschaffung der betroffenen Banken. Gut möglich, dass eben diese Banken auf höhere Eigenkapitalkosten mit einer restriktiveren Kreditvergabe reagieren werden - dem genauen Gegenteil von dem, was die EZB eigentlich erreichen will. Deshalb geistert jetzt der Vorschlag durch die Finanzpresse, die EZB solle, nach Vorbild der japanischen Zentralbank, europäische Aktien-ETFs kaufen. So würde die EZB mittelbar auch Bankaktien kaufen, deren Kurse stützen und somit einen weiteren Anstieg der Eigenkapitalkosten der Banken vermeiden. Hiermit wäre nicht nur eine weitere Eskalationsstufe der Marktmanipu-

lation durch die EZB überschritten, sondern es würde Marktteilnehmern noch schwerer gemacht sich defensiv zu positionieren: EZB-Anleihenkaufprogramm und Negativ-Zins haben es Anlegern bereits erheblich erschwert, ihr Portfolio mit Hilfe von Anleihen bester Bonität zu stabilisieren. Aus Mangel an Alternativen haben zunehmend „konservative“

Aktien die stabilisierende Rolle in Anlegerportfolios übernommen. Sollte die EZB künftig durch ETF Käufe Aktienkurse in die Höhe treiben, bliebe vielen Investoren lediglich die Spekulation auf ständig weiter steigende Aktienkurse oder der Umstieg auf noch risikoreichere Investments.

## Quint:Essence

### Strategy Defensive: Keine Kompromisse

Der Quint:Essence Strategy Defensive konnte mit einem monatlichen Kursgewinn von 0,71% ebenfalls von den freundlichen Börsen des Juli profitieren. Die bisherige Jahresperformance des Fonds beträgt Anfang August 0,31%. Gegen Ende des vergangenen Monats haben wir die bereits bestehende Position einer inflationsindexierten US-amerikanischen Staatsanleihe mit Fälligkeit im April 2019 weiter ausgebaut. Die Anleihe ist mittlerweile mit einer Gewichtung von 7,76% die größte Einzelposition im Gesamtportfolio. Wir gehen in den kommenden Monaten von einer weiteren Divergenz der Zinsen im US Dollar- und Euroraum aus. Abgesehen von der höheren Rendite der amerikanischen Anleihe im Verhältnis zu vergleichbaren europäischen Anleihen, rechnen wir hier auch mit einem US-Dollar-Kurs bedingten Währungsgewinn. Insgesamt ist das Marktumfeld weiterhin schwierig. Negativrenditen bei Anleihen mit guter Bonität und die daraus resultierenden ungenügenden Risikoaufschläge bei riskanteren Papieren, erschweren eine defensive Positionierung des Fondsportfolios. Bezüglich des Quint:Essence Strategy Defensive hat Werterhalt und Sicherheit weiterhin absolute Priorität. Dementsprechend werden wir keine Abstriche bei der Bonität der im Fondsportfolio zum Einsatz kommenden Anleihen machen. Stattdessen weichen wir lieber auf „konservative“ Aktien und Märkte außerhalb der Eurozone aus. Wir sehen den Quint:Essence Strategy Defensive weiterhin auf Kurs, sein Ziel des Werterhalts bis Jahresende zu erreichen.

### Strategy Dynamic: Künstliche Intelligenz in neuen Chips

Mit einem Kursgewinn von 4,95% im Juli verzeichnet der Quint:Essence Strategy Dynamic eine bisherige Jahresperformance von 1,21%. Wir sind mit dieser Performance zufrieden und betrachten sie als gute Basis für den Rest des Jahres. Ende Juni hatten wir die bestehenden Positionen in Flugzeugbauer Boeing und Chemiekonzern BASF weiter ausgebaut und die Deutsche Telekom neu im Fondsportfolio aufgenommen. Diese Positionen entwickelten sich durchweg positiv und trugen zur erfreulichen Juli-Performance des Gesamtportfolios bei. Interessante Neuigkeiten gibt es von den in unserem Portfolio befindlichen Unternehmen Apple und Intel zu berichten. Durch die Übernahme von vielversprechenden Start Up Unternehmen im Bereich der künstlichen Intelligenz versuchen die beiden Gesellschaften ihre Führungspositionen im Technologiesektor auch für die

Zukunft zu zementieren. Apple hat den Start Up Turi Inc. für ca. US\$ 200 Mio. gekauft. Turi ist auf Maschinenlernen spezialisiert und kann viele der aktuellen und zukünftigen Apple Projekte einen großen Schritt voranbringen. Die Technologie von Turi kann unter anderem zur Verbesserung von Apples persönlicher Assistenz- und Spracherkennungssoftware Siri, zur besseren Funktion von Spamfiltern, sowie zur Entwicklung des selbstfahrenden Apple-Autos beitragen. Intel beabsichtigt ebenfalls mit der angekündigten Übernahme des „Deep Learning“ Spezialisten Nervana Systems seine Artificial-Intelligence Kompetenz auszubauen. Nervana Systems entwickelt zurzeit einen Computerchip, der speziell auf die Anforderungen des „Deep Learning“ ausgelegt ist. Die Kombination der Produktions- und Vertriebsmöglichkeiten des weltweit führenden Computerchipherstellers Intel mit der im neuen Nervana Systems Chip angewandten Spitzentechnologie klingt in der Tat sehr vielversprechend. Wir begrüßen diese zukunftsorientierten Investitionen von Apple und Intel und sind weiterhin von den Unternehmen überzeugt.

### Strategy SELECT: Volatilität trifft Performance

Im Juli erreichte der Quint:Essence Strategy SELECT seinen Wendepunkt. Mit einem monatlichen Wertzuwachs von 3,5% gelang es dem Fonds die negative Anteilspreisentwicklung des ersten Halbjahres auszugleichen und mit einer Gesamtperformance von 0,78% in die zweite Jahreshälfte zu starten. Die Neuausrichtung des Portfolios auf den Schwerpunkt „Social Media & Technology“ hat bereits Früchte getragen und einen maßgeblichen Beitrag zur Juli-Performance geleistet. Den größten monatlichen Anteilspreisanstieg unter unseren neuen Einzelpositionen konnte Alphabet (Mutterkonzern von Google) mit 11% verzeichnen. Ähnlich erfreulich entwickelten sich die Kurse von Apple mit einem Plus von 9% und Facebook mit 8,5%. Mit einem Preisanstieg von 4,6% erzielte das deutsche Karrierenetzwerk XING im vergangenen Monat ebenfalls eine sehr respektable Performance. In den kommenden Wochen werden wir die Portfolioumschichtung des Quint:Essence Strategy SELECT in Richtung Social Media, Internet und Technologie weiterführen. Damit einhergehend erwarten wir eine stärkere US Dollar-Gewichtung, einen größeren Aktienanteil und einen Anstieg der Volatilität des Fondsportfolios. In Anbetracht des gegenwärtigen Niedrigzinsumfelds und der generell angespannten Atmosphäre an den Kapitalmärkten, sehen wir in diesem innovativen Sektor, trotz

hoher Volatilität und teilweise recht hoher Bewertungen, sehr gute langfristige Wachstumschancen. Der Juli war ein außerordentlich guter Monat für den Quint:Essence Strategy SELECT. Dies sollte allerdings nicht darüber hinweg-

täuschen, dass wir uns immer noch in einem von großer Unsicherheit geprägten Marktumfeld befinden. Für ein erfolgreiches Investment ist deshalb eine langfristige Orientierung und eine robuste Risikotoleranz erforderlich.

### Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach,

Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: [info@q-capital.lu](mailto:info@q-capital.lu)

Unser Kulturtipp für den Monat August: Musikalische Weltklasse in Luxemburg

Stolze 312 Seiten umfasst sie, die Saisonbroschüre 2016/2017 der Philharmonie Luxemburg. Und wie immer zeigt das Programm ein Stelldichein der weltbesten Orchester, Dirigenten und Solisten. Für sie ist ein Auftritt in Luxemburgs wunderbarem Konzerthaus längst ein fester Bestandteil ihrer internationalen Tourneen. Ob Wiener Philharmoniker oder Royal Concertgebouw, ob London Symphony Orchestra oder das Symphonieorchester des BR - Monat für Monat sind Spitzenensembles zu hören. Stars des Gesangs, wie Cecilia Bartoli, Diana Damrau, Thomas Hampson wechseln sich ab mit Weltklassesolisten wie Joshua Bell oder Maria João Pires. Auch für den Jazzfreund oder den Liebhaber von Weltmusik ist Passendes dabei. Und wer Yoga und Live-Musik in der Philharmonie erleben möchte – auch das wird geboten. Ein Blick ins Programm offenbart noch viel mehr – es lohnt sich. Infos unter [<http://www.philharmonie.lu>].